

Stand der investiven Ein- und Auszahlungen der Hansestadt Stralsund - 2018

Stand: 25.04.2018

alle Werte in EUR

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen				Auszahlungen			
		Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungsgrad in %	Differenz IST zum PLAN	Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungsgrad in %	Differenz IST zum PLAN
Summe aus Investitionstätigkeit (Zeile 34 und Zeile 40)		38.295.140,00	2.599.526,13	6,79	- 35.695.613,87	44.197.888,00	6.934.774,21	15,69	37.263.113,79
11-6060-0022	Touristischer Radweg Küstenradwanderweg	71.600,00	-	-	- 71.600,00	143.876,02	62.877,06	43,70	80.998,96
		Der Trassenabschnitt "Ausbau Teschenhäger Weg" ist abgeschlossen. Ende 2017 erfolgte die Schlussrechnung. Für den Abschnitt Brandshäger Straße bis zur Stadtgrenze werden nun die ersten Leistungsphasen der Planung durchgeführt. Diese umfassen die Erarbeitung der Radwegführung und Konstruktion mit zeichnerischer Darstellung und der Bergündung der Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit sowie die dazugehörigen Kosten. Diese sind zur Beantragung der Fördermittel notwendig.							
10-6060-0030	Straßensanierung Gr.Parower Straße	88.000,00	100,00	0,11	- 87.900,00	179.158,86	57.124,94	31,89	122.033,92
		Der Straßenabschnitt bis zur Rudolf-Virchow-Straße inklusive des dortigen Knotenpunktes ist beendet. Ab 2018 beginnt der 5. Bauabschnitt vom Knotenpunkt Rudolf-Virchow-Straße bis zur Lilienthalstraße (5.1) und anschließend von der Lilienthalstraße bis zur Schwedenschanze (5.2). 2018 erfolgt die Erstellung des Planungsverlaufs für den Bauabschnitt 5.1 bis zur Lilienthalstraße, einschließlich Ausschreibung und der Vergabe des ersten Teilbauabschnittes. 2019 beginnt die Bauausführung des BA 5.1, 2020 die Bauausführung des BA 5.2. Der 5. BA umfasst die Erneuerung der Fahrbahn und Nebenanlagen, um die Befahrbarkeit zu verbessern sowie Lärminderung zu erzielen.							

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen				Auszahlungen			
		Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungsgrad in %	Differenz IST zum PLAN	Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungsgrad in %	Differenz IST zum PLAN
12-6060-0014	Gleisanbindung Frankenhafen	7.407.600,00	5.637.745,66	76,11	- 1.769.854,34	8.401.500,00	5.160.636,64	61,43	3.240.863,36
<p>Die Gleisanbindung Frankenhafen ist Bestandteil des "Maritimen Industrie- und Gewerbeparks Franzeshöhe". Das mit Fördermitteln in Höhe von insgesamt 12.352,0 TEUR aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" zu finanzierende Vorhaben umfasst die Verlegung eines Gleisanschlusses von der Hauptstrecke Stralsund / Saßnitz in den Frankenhafen, die Verlegung von weiteren Rangier-, Abstell-, Verlade- und Durchfahrtsgleisen sowie den Ausbau der Straßenanbindung "Franzeshöhe / Greifswalder Chaussee und den Rückbau des Eisenbahnkreuzungsbauwerkes "Bauhofstraße". Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf 14.010,1 TEUR. Die Baulose 1 (Straße und Leitungen) und 2 (Gleisbau parallel der Strecke) sind bereits beendet. Baulos 3 (Ausgleichsmaßnahmen), sowie Baulos 4 (Gleisbau Hafen) wurden in 2017 vergeben. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im September 2018. Derzeit erarbeitet das Fachamt die Verlängerung des Bewilligungszeitraumes der Fördermittel. Grund hierfür ist die bevorstehende Sperrzeit, welche von der Deutschen Bahn AG vorgegeben wird. Nach dieser Sperrzeit muss sich die Hansestadt Stralsund richten, um die entsprechenden Weichen für die Hafenbahn einrichten zu können.</p>									
16-1050-0001	Maritimes Industrie- und Gewerbegebiet Franzeshöhe 3.BA	3.710.000,00	-	-	- 3.710.000,00	3.000.000,00	50.208,18	1,67	2.949.791,82
<p>Für die Wiedernutzbarmachung des Maritimen Industrie- und Gewerbegebietes Franzeshöhe werden umfangreiche Umbauarbeiten erbracht. Das Vorhaben teilt sich in folgende Projekte: Sanierung ehemaliges Spülfeld, Herrichtung ehemalige Dockgrube, Herrichtung Industriebrache, Ufersicherung und Altlastenbeseitigung. Die Gesamtkosten betragen 11.711.000,00 EUR. Das Landesförderinstitut unterstützt das Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von 10.442.600,00 EUR. Das ehemalige Spülfeld wurde durch Bodenregulierung und Tiefendichtung in einen vermarktungsreifen Zustand gebracht (Teilprojekt 1). Hier ist die Ansiedlung von Gewerbe jederzeit möglich. Die Fläche ist derzeit jedoch nur provisorisch gegen seeseitigen Abtrag gesichert. Daher ist es notwendig im Anschluss die Teilprojekte 2 bis 5 zu realisieren. Die oberirdischen Abbrucharbeiten der Dockgrube sind beendet. Ende 2018 sollen die Herstellungsarbeiten abgeschlossen sein und ein weiterer Fördermittelabruf vorgenommen werden. 2019 erfolgt die Schlussrechnung und die ersten Grundstücke sollen vermarktet werden.</p>									
13-6060-0020	Freizeitbereich an der Sundpromenade	797.000,00	-	-	- 797.000,00	2.000.393,29	3.689,00	0,18	1.996.704,29
<p>Bisher hat die HST noch keinen Fördermittelbescheid erhalten. Am 28.03.2018 erhielt die Hansestadt Stralsund das Ergebnis zur baufachlichen Prüfung zur Gewährung eines Zuschusses für die Erweiterung der Uferpromenade. Bei dieser Überprüfung hat der Fördermittelgeber die Kosten für die Flächenbefestigung reduziert. Hier arbeitet das Fachamt nochmals nach, um die förderfähigen Gesamtkosten zu erhöhen. Der Antrag auf Sonderbedarfszuweisung zur Reduzierung des Eigenanteils ist in Arbeit. Nach Bestätigung des Fördermittelgebers über den vorzeitigen Maßnahmenbeginn, wurde bereits die Steganlage aus Sicherheitsgründen abgerissen. Solange der Fördermittelbescheid nicht vorliegt, wird das Gesamtvorhaben nicht fortgesetzt.</p>									

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen				Auszahlungen			
		Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungs- grad in %	Differenz IST zum PLAN	Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungs- grad in %	Differenz IST zum PLAN
14-7091-0003	Umnutzung der Nachrichtenzentrale zum zentralen Depot	0,00	0,00	0,00	0,00	1.614.000,00	0,00	0,00	1.614.000,00
Am 04.05.2018 ist die Eröffnung des Depots. Kleinere Restarbeiten müssen noch vorgenommen und die Schlussrechnung erstellt werden.									
13-6060-0017	Anleger Ostmole	6.400.200,00	2.245.267,24	35,08	- 4.154.932,76	6.956.604,64	2.558.935,95	36,78	4.397.668,69
<p>Mit der Vorlagen-Nr. B 0024/2017 hat die Bürgerschaft 2017 über die bevorstehenden zusätzlichen Kosten in Höhe von insgesamt 980.000,00 EUR für die Kampfmittelberäumung und die Erstellung des Kampfmittelondier- und räumungskonzept entschieden. Die Deckung soll über die Erhöhung der Fördermittel des Landes, sowie der Zuschüsse vom Wasser- und Schifffahrtsamt und dem Wassersportzentrum Dänholm e.V. erfolgen. Am 20.02.2018 wurde durch den Hauptausschuss eine weitere überplanmäßige Auszahlung (H 0008/2018) in Höhe von 450.000,00 EUR mit einer Deckung in derselben Höhe durch Erhöhung der Fördermittel beschlossen. Diese Mehrkosten sind durch die Umsetzung des Kampfmittelräumungskonzeptes entstanden, da u.a. die als Weidengeflecht ausgeführten Sinkstücke entgegen alter Bauunterlagen nicht mit Steinpackungen bedeckt auf dem Meeresboden, sondern mit einer zwei Meter dicken Schlickschicht mit Unrat abgesenkt wurden. Diese Schicht muss nun geborgen und auf einer Deponie entsorgt werden. Mit Beschluss-Vorlage B 0015/2018 soll die Bürgerschaft am 24.05.2018 eine weitere überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 753.300,00 EUR beschließen. Diese entstanden auf Grund verschiedener Kostenerhöhungen wie die Sicherung des Landzuganges, Ziehen der Stegpfähle, Abbruch der Wellenschutzanlage, Stillstandkosten, Bergung von Wracks und der Zulage durch die Bauzeitverlängerung. Eine Deckung erfolgt durch die Erhöhung der Fördermittel und der finanziellen Beteiligung des Wassersportzentrums Dänholm e.V. Der erforderliche Eigenanteil der Hansestadt Stralsund für die überplanmäßigen Auszahlungen der Beschlussvorlagen H 0008/2018 und B 0015/2018 beläuft sich auf 31.400,00 EUR.</p>									
09-2060-0051	Einnahmen aus Verkauf von Grundstücken	2.590.100,00	146.200,64	5,64	-2.443.899,36				
15-1050-0001	Basiseinrichtung der maritim-touristischen Infrastruktur	4.000.000,00	0,00	0,00	-4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	0,00	-4.000.000,00
<p>Die Hansestadt Stralsund beabsichtigt, im Stadthafen eine Basiseinrichtung der maritim touristischen Infrastruktur zu schaffen. Auf Grund der besonderen historischen Bedeutung und der exponierten Lage soll für die Basiseinrichtung das Segelschulschiff "Gorch Fock I" genutzt werden. Es ist beabsichtigt, das Schiff in der Form in Stand zu setzen, dass eine Nutzung des Schiffes für Ausstellungs-, Informations- und Präsentationszwecke ermöglicht wird. Das Schwimmfähigkeitszeugnis ist bis zum 31.05.2020 ausgestellt. Zusammen mit dem Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurde die Förderfähigkeit der Sanierung und Umbau des Schiffes herausgearbeitet. Derzeit wird eine Beschlussvorlage für die Bürgerschaft erarbeitet in welcher drei verschiedene Hanlungsoptionen zur Verwendung der Fördermittel vorgestellt werden.</p>									

Nr.	Bezeichnung	Einzahlungen				Auszahlungen			
		Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungsgrad in %	Differenz IST zum PLAN	Fortgeschriebener Ansatz	IST-Zahlung 01.01.2018 - 31.03.2018	Erfüllungsgrad in %	Differenz IST zum PLAN
17-6060-0034	Erneuerung Tribseer Da	910.000,00	0,00	0,00	-910.000,00	1.034.000,00	5.000,00	0,48	-1.029.000,00
		Die Tribseer Damm ist stark geschädigt und die Nebenanlagen in einem unbefriedigenden Zustand. Da die Straße sehr stark frequentiert ist, ist der grundhafte Ausbau dringend erforderlich. Für das Vorhaben wurde im Jahr 2017 eine EFRE Förderung beantragt. Der geplante Ausbau umfasst die grundhafte Erneuerung der Fahrbahn und sämtlicher Nebenanlagen innerhalb der öffentlichen Flurstücksgrenzen sowie entsprechend des Abwasserbeseitigungskonzeptes den Umbau der vorhandenen Mischkanalisation in eine Trennkanalisation. Eine Zusicherung der Förderung steht noch aus. Derzeit werden die Ausschreibungsergebnisse für das Vorhaben ausgewertet.							
17-7091-0003	Neubau Sporthalle Ande	1.500.000,00	0,00	0,00	-1.500.000,00	1.945.000,00	5.000,00	0,26	-1.940.000,00
		Nachdem zunächst EFRE Mittel zugesichert wurden, welche die Hansestadt Stralsund für dieses Vorhaben nun doch nicht erhält, wurde ein neuer Antrag auf Förderung auf Grundlage des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInFG) gestellt.							
17-7091-0006	Neubau der GS "Hermann Burmeister"	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	0,00	0,00	-125.000,00
		2017 wurde anhand einer gutachterlichen Überprüfung der Abriss des alten Allende-Gebäude beschlossen. Derzeit laufen die Planungsvorbereitungen.							